

Fleisch- und Papierlos: Veggimeat setzt auf Datenaustausch von Editel

Kein Fleisch, keine Geschmacksverstärker, kein Gluten – und nun auch noch keine Papierdokumente mehr. Dank EDI-Dienstleister EDITEL ist VeggieMeat jetzt mittels Elektronischem Datenaustausch (EDI) permanent an den Handel und weitere Geschäftspartner angebunden.



*Mag. Gerd Marlovits ist seit Jänner 2018 der Geschäftsführer EDITEL Austria.
© EDITEL*

Die **VeggieMeat GmbH** aus St. Georgen am Ybbsfelde ist bekannt für ihre Marke „vegini“ und gilt als Pionier in der Herstellung von Fleischalternativen aus Pflanzenproteinen. Die Verpackung besteht zu 90 Prozent aus recyceltem Material und

nun wird auch noch eine Vielzahl an papierbasierten Geschäftsdokumenten aus dem Büro des Unternehmens verbannt. So werden etwa Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen ab sofort nur noch vollautomatisiert über den Elektronischen Datenaustausch (EDI) abgewickelt. Möglich macht das eine von **EDITEL** direkt ins BMD-Warenwirtschaftssystem integrierte Lösung, die für eine reibungslose Kommunikation mit dem Handel sorgt.

„Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit Ressourcen stehen bei uns an oberster Stelle. Dementsprechend ressourcenschonend möchten wir auch bei der Zusammenarbeit mit dem Handel und anderen Geschäftspartnern umgehen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir hier einen wichtigen und richtigen Schritt für zukunftsorientiertes Arbeiten gesetzt haben“, erklärt Veggie-Meat-CEO Andreas Gebhart. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich in dem Mostviertler Unternehmen durch alle Bereiche – unter anderem deckt die eigene Solaranlage 15 Prozent des Strombedarfs, der restliche Ökostrom wird zugekauft. Alle Infos zum erfolgreichen Unternehmen gibt es auf **www.vegini.at**.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at